

Viertklässler pflanzen Roteichen

Mädchen und Jungen der Pritzerber Grundschule helfen der Forstbetriebsgemeinschaft mit jungen Roteichen beim Waldumbau

Von Frank Bürstenbinder

Pritzerbe. Sie werden uns alle überleben. 15 junge Roteichen haben Viertklässler der Pritzerber Grundschule am Freitag zwischen Wasserwerk und Heidehof gepflanzt. Ein paar Regentropfen störten nicht. Mit dabei Jason Kotte aus Pritzerbe und Alassane Samb aus Briest. Die beiden zehn- und elfjährigen Jungen buddelten für die nächsten Generationen – und den Klimaschutz.

Denn wenn alles gut geht, spenden die ursprünglich aus Nordamerika stammenden Bäume noch in 200 oder 300 Jahren Schatten. Jetzt müssen die Jungbäume erst einmal wachsen. Unter idealen Bedingungen kann das mehr als einen Meter im Jahr sein.

Die Forstbetriebsgemeinschaft Pritzerbe hatte die Grundschule zu



Revierförsterin Stephanie Lück zeigt, wie die junge Roteiche in das Pflanzloch gesetzt wird. FOTOS: FRANK BÜRSTENBINDER



Colin Heise (l.) aus Tieckow und Vlad Gudrin aus Kranepuhl pflanzen eine Roteiche.



Emma Demuth (l.) aus Fohrde und Linda Schellenberg aus Bohnenland freuen sich über ihre junge Roteiche.



Näher an der Natur als eine Pflanzaktion kann der Sachunterricht nicht sein.

Sebastian Freudenmacher
Klassenlehrer

einer gemeinsamen Pflanzaktion eingeladen. „Wir wollen damit an die Tradition der Schulallee anknüpfen, wo über viele Jahre zahlreiche Laubbäume in die Erde kamen“, sagte Geschäftsführer Hans-Ulrich Heyne der MAZ.

In Abstimmung mit drei Waldbesitzern und der Nennhausener Revierförsterin Stephanie Lück wurde

als Standort eine Waldkante neben dem zum Heidehof führenden Fahrweg ausgewählt. „Nach den reichlichen Niederschlägen sind die Bedingungen für eine Frühjahrspflanzung ideal. Der Boden ist ausreichend tief durchfeuchtet“, so die Revierförsterin.

Der Waldverein stellte die Roteichen, Pfähle, Drahtgeflecht, Spaten und Handschuhe zur Verfügung. Nach einer Einweisung über das Ausheben des Pflanzloches und das Aufstellen der Pfähle für den Schutz gegen Wildverbiss gingen

26 Mädchen und Jungen mit Eifer an die Arbeit.

„Wir sind gern dabei. Bäume pflanzen ist tausendmal besser als Unterricht“, waren sich Colin Heise (10) aus Tieckow und Vlad Gurin (10) aus Kranepuhl einig. Vorsichtig setzten sie die Pfahlwurzel ihrer jungen Roteiche mittig in die frische Grube, um sie danach mit Erde zu bedecken. Für die beiden Pfähle mussten die Jungen etwas tiefer graben. Diese stützen das Drahtgeflecht zur Abwehr von Wild, das sich an jungen Trieben zu schaffen ma-

chen könnte. „Als Schule haben wir das Angebot der Waldbesitzer gerne angenommen. Näher an der Natur als eine Pflanzaktion kann der Sachunterricht nicht sein“, sagte Klassenlehrer Sebastian Freudenmacher, der seine Schützlinge unterstützte.

Hilfe gab es auch von Elternvertretern. Darunter Denny Vogeler, dessen Sohn Marcel zum Pflanzteam gehörte. „Super Sache. Noch in vielen Jahren können die Schüler schauen, ob es ihren Bäumen gut geht“, so der Fohrder.

Die trockenen Sommer haben in Pritzerber Wäldern ihre Spuren hinterlassen. „Wir haben viele abgestorbene Birken. Die Vitalität alter Eichen hat gelitten“, berichtet die Revierförsterin. Sie berät die Forstbetriebsgemeinschaft beim Waldumbau, bei Pflegemaßnahmen und Holzernte.

In den vergangenen Jahren sind zahlreiche Waldbesitzer dazugestoßen, so dass sich die Fläche des Waldvereins auf über 1200 Hektar von Brielow bis Nennhausen (Havelland) vergrößert hat.

Orgelvesper in Buckauer Kirche

Buckau. Der Dorfkirchenverein Buckau lädt am Sonntag, 26. März, um 17 Uhr zur Orgelvesper ein. An der original erhaltenen Buckauer Carl-Böttcher-Orgel von 1865 nimmt Landeskirchenmusikdirektor Matthias Pfund aus Dessau Platz, der auch Dozent für Orgel an der Hochschule für Kirchenmusik in Halle ist.

Nach der Vesper besteht bei Getränken und Fastengebäck die Gelegenheit zum Gespräch. Kirchenführungen durch die Buckauer Feldsteinkirche sind nach Wunsch vor oder nach der Vesper möglich.

Info Der Eintritt ist frei.

IN KÜRZE

Rockband Rostfrei spielt große Hits

Treuenbrieten. Die Rockband Rostfrei und die Sängerin Yvonne Kiel geben am Samstag, 25. März, um 20 Uhr ein Konzert im Rasthaus „Zum Tiefen Brunnen“ an der B102. Auf dem Programm stehen Songs verschiedener Musikrichtungen: von Rock und Pop, über Rock'n'Roll und Country bis zur Neuen Deutschen Welle.

Info Karten gibt es an der Abendkasse.

Frühlingsfest auf dem Kulturhof Götz

Götz. Auf dem Kulturhof in Götz wird am Samstag, 25. März, ab 14 Uhr der Frühling gefeiert. Musikalisch stimmt das Flötenensemble Viccos Melange der Brandenburger Bülow-Musikschule ab 14.30 Uhr auf den Frühling ein. Um 15.30 Uhr ist Clown Lukas angesagt.

Erinnerung sind kleine Sterne, die tröstend in das Dunkel der Zukunft leuchten.

In Liebe und Dankbarkeit müssen wir Abschied nehmen von meinem lieben Mann,
Vater, Sohn, Bruder und Onkel



Bernd Voitke

* 03.11.1965 † 16.03.2023

Wir werden Dich nie vergessen.

**Deine Ramona
Deine Kinder Patrick und Janina
Deine Mama Marianne
Deine Geschwister mit Familien**

Golzow

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 21. April 2023 um 12:00 Uhr auf dem Friedhof in Golzow statt.

www.bestattungshaus-soechtig.de

Wir nehmen Abschied von unserem langjährigen Mitarbeiter

Bernhard Rohde

der im Alter von 63 Jahren verstorben ist und zuletzt als Einrichtender Bediener beschäftigt war.

Wir verlieren mit ihm einen pflichtbewussten Mitarbeiter, der von seinen Vorgesetzten und Kollegen allseits geschätzt und geachtet wurde.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Familie und allen, die ihm nahestanden.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

**Heidelberger Druckmaschinen AG
Geschäftsleitung, Betriebsrat und Belegschaft**

**Teilen
Sie Ihre
Trauer.**

Eine Traueranzeige erleichtert den Abschied. Wenden Sie sich vertrauensvoll an die Märkische Allgemeine: 0331 2840366

Behaltet mich so in Erinnerung, wie ich in den schönsten Stunden meines Lebens bei euch war.

Nach einem langen erfüllten Leben ist unser Vater,
Opa und Uropa

Karl-Ludwig Pfeiffer

am 17.03.2023 im Alter von 91 Jahren
friedlich eingeschlafen.

**Kirsten
Robert
Florian
Mareike
Friederike
und Familien**

Auf seinen Wunsch wird die Trauerfeier im engsten Familienkreis erfolgen.

Gedenksseite für Karl-Ludwig Pfeiffer unter: www.bestattungendieckmann.de

Arbeit ist Licht für Blinde

Wir nehmen schweren Herzens Abschied von unserem langjährigen Vorsitzenden

Bodo Gurschke

Träger des Bundesverdienstkreuzes in Bronze.

Er starb am 05.02.2023 im Alter von 81 Jahren. Von 1976 bis 2010 leitete er das Blindenhilfswerk für das Land Brandenburg e.V.. Sein Name wird für immer mit dem Blindenhandwerk im Land Brandenburg verbunden sein. Bis zum letzten Tag stand er uns mit Rat und Tat zur Seite.

Dies macht den Abschied besonders schwer. Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten und das Blindenhilfswerk in seinem Sinne weiterführen. Der Familie wünschen wir viel Kraft in der schweren Stunde des Abschieds.

Im Namen des Vorstandes und der Mitglieder des Blindenhilfswerkes für das Land Brandenburg e.V.

Brigitte Lindemann
Vorsitzende

Potsdam im März 2023

MAZTRAUER DE

Gemeinsam
Trostr finden.

MAZtrauer.de – Ein Ort des Trostes und der Anteilnahme.

www.MAZtrauer.de